

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.11.2017
Jugendhilfeausschuss	28.11.2017
Integrationsrat	04.12.2017
Gesundheitsausschuss	12.12.2017
Stadtentwicklungsausschuss	14.12.2017
Ausschuss Soziales und Senioren	14.12.2017

### **Aktueller Sachstand zur Teilnahme der Stadt Köln am Landesprogramm "Kommunale Präventionsketten" (früher „Kein Kind zurücklassen. Kommunen in NRW beugen vor“).**

Im Januar und im März 2017 hat die Verwaltung die politischen Gremien über die Teilnahme am Landesprogramm „Kommunale Präventionsketten“ (früher „Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor“) und deren Sachstand informiert (vergleiche Session 0149/2017 und 0717/2017).

Nach diesen Informationen soll nun ein aktualisierter Sachstand dargestellt und ein Ausblick auf 2018 gegeben werden.

#### Die wichtigsten Informationen im Überblick

- Seit Anfang 2017 nehmen mit Köln insgesamt 40 Kommunen am Landesprogramm „Kommunale Präventionsketten“ teil.
- Mit dem Wechsel der Landesregierung im Mai 2017 wurde das Programm „Kein Kind zurücklassen“ umbenannt und trägt den Titel „Kommunale Präventionsketten“. Nach heutigem Sachstand wird das Landesprogramm zunächst bis Ende 2018 weitergeführt. Eine Presseinformation der Landesregierung NRW ist in der Anlage 1 beigefügt.
- Die Stadt Köln wird bis Ende 2018 im Projekt durch die Landeskoordinierungsstelle im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI NRW) - getragen durch das „Institut für Soziale Arbeit (ISA)“ - unterstützt und begleitet.
- Am 21. Juni und am 21. September 2017 haben auf Leitungsebene der Verwaltung ausführliche Planungsgespräche stattgefunden. Dabei wurden
  - erste Ideen für ein Leitbild entwickelt,
  - strategische Ziele erörtert und
  - das weitere Vorgehen diskutiert (siehe ausführlich Anlage 2, Hinweis: auf die dort

angeführten Anlagen wird im Kontext dieser Mitteilung verzichtet).

- Das aktuelle Arbeitsprogramm sieht die im Folgenden dargestellten Arbeitsschritte vor, die in 2018 realisiert werden sollen (vergleiche ausführlich Anlage 2, Seite 4).

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln

### Konkrete/ smarte Ziele des Landesprogramms „Aufbau und Weiterentwicklung kommunaler Präventionsketten (gegen Kinderarmut)“

Entwicklung eines Präventionsleitbildes (Flyer)	Übersicht gesamtstädtische Gremien (Schaubild)	Visualisierung Info-/ Abstimmungsstruktur Landesprogramm (Schaubild)
Visualisierung der Präventionskette / Ist-Situation (Schaubild)	Stärken-Schwächen-Analyse Präventionskette (SWOT)	Festlegung 1-2 Veedel für vertiefte Analysen (Konzept)
Etablierung Präventionsmonitoring (Indikatorenset, Berichterstattung)	Aktionsplan mit Maßnahmenvorschlägen (Beschlussvorlage)	Bilanz Maßnahmen Handlungskonzept 2011 (Tabelle)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

| BertelsmannStiftung



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



- Die Verwaltung beabsichtigt, die politischen Gremien weiterhin über Aktivitäten im Rahmen des Landesprogramms „Kommunale Präventionsketten“ zu informieren.

gez. Dr. Klein